wt16

wissen schaftstag

metropolregion **nürnberg**

Innovationsfaktor Hochschule

Freitag, 22.07.2016, 12.45 Uhr
Universität Bayreuth
Gastgeber:
Universität Bayreuth und Stadt Bayreuth

zum Ausklang Auftakt der Imagekampagne
„Platz für …“ und des Leitbilds WaBe

Premiumpartner

SIEMENS

Förderer

OBERFRANKEN STIFTUNG

EINLADUNG

Platz für Innovative

„Innovationsfaktor Hochschule“ ist das Motto des diesjährigen Wissenschaftstags der Metropolregion Nürnberg. Bei Innovationen zeigen wir bereits doppelte Schubkraft, gemessen an den Patentanmeldungen und im Vergleich mit anderen Regionen in Deutschland. Das basiert auf einem fruchtbaren Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft – wie er auch am Wissenschaftstag gepflegt wird. Für Innovation und Zukunftsfähigkeit steht auch unser bewährtes wirtschaftlich-technologisches Leitbild für nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung (WaBe), das nun fortentwickelt wurde und die Stärken der Metropolregion in den aussichtsreichsten Zukunftsfeldern durch Bündelung der regionalen Kräfte weiter fördern wird. Der Wissenschaftstag als Netzwerkplattform für Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Bildung bietet den geeigneten Rahmen, um das neu entwickelte Leitbild WaBe zu verabschieden. Mit unserer gemeinsamen Imagekampagne „Platz für …“ wollen wir die Attraktivität und Wirtschaftskraft der Metropolregion Nürnberg überregional bekannt machen.

Einen Wissenschaftstag voller guter Gespräche und wertvoller Impulse und „Platz für …“ wünschen

Armin Kroder
Ratsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg und Landrat des Landkreises Nürnberger Land

Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst
Wirtschaftsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg

Kommunikationsplattform zwischen Forschung, Wirtschaft und Politik

Leistungsschau und Netzwerkplattform gleichermaßen – das Erfolgsrezept des Wissenschaftstags bewährt sich nun zum zehnten Mal. Dass sich die publikumsstärkste Einzelveranstaltung der gesamten Metropolregion gleichbleibender Beliebtheit erfreut, zeigt das gesellschaftliche Interesse an Entwicklungsprozessen im wissenschaftlichen Bereich. Dabei reicht die Strahlkraft des Wissenschaftstags stets weit über die Grenzen der austragenden Stadt hinaus, die Gäste stammen aus der gesamten Metropolregion. Nutzen Sie mit uns beim 10. Jubiläum in Bayreuth die Gelegenheit zum Austausch: Seien Sie offen für neue Impulse, knüpfen und vertiefen Sie Kontakte oder bahnen Sie neue Projekte an.

Ihr Forum Wissenschaft der Europäischen Metropolregion Nürnberg

Gerhard Wägemann
Politischer Sprecher des Forums Wissenschaft
Landrat des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen

Prof. Dr. Godehard Ruppert
Fachlicher Sprecher des Forums Wissenschaft
Präsident der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Horst Müller
Geschäftsführer des Forums Wissenschaft
Referent für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Liegenschaften der Stadt Fürth

PROGRAMM

11.45 Uhr Registrierung

12.45 Uhr Eröffnung: **Prof. Dr. Stefan Leible**
Präsident der Universität Bayreuth

Grußwort: **Brigitte Merk-Erbe**
Oberbürgermeisterin der Stadt Bayreuth

Grußwort: **Dr. Ludwig Spaenle**, MdL
Bayerischer Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

13.15 Uhr Podiumsdiskussion: Die Kunst der Vernetzung
Stephanie Czerny
Geschäftsführerin DLD Media

und **Dr. Laura Krainz-Leupoldt**
Mitgesellschafterin PEMA Vollkorn-Spezialitäten und Vizepräsidentin der IHK für Oberfranken Bayreuth

Moderation: **Anja-Maria Meister**

14.00 Uhr Netzwerken bei Kaffee und Gebäck

15.00 Uhr Beginn der vier parallelen Fachpanels

- Was treibt uns an? – Energie in der Zukunft
  Raum: Hörsaal H 17, Gebäude NW II
- Was bewegt uns? – Mobilität von Morgen
  Raum: Hörsaal H 18, Gebäude NW II
- Was tut uns gut? – Chancen durch Lebensmittel- und Gesundheitswissenschaften
  Raum: Hörsaal H 24, Gebäude RW I
- Was bringt uns weiter? – Möglichkeiten durch IT und Sensorik
  Raum: Hörsaal H 25, Gebäude RW I

17.15 Uhr Auftakt der Imagekampagne „Platz für …“ der Metropolregion Nürnberg und des fortentwickelten Leitbildes für nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung (WaBe)

mit **Armin Kroder**, Ratsvorsitzender der Metropolregion Nürnberg und Landrat des Landkreises Nürnberger Land

und **Prof. Dr. Klaus L. Wübbenhorst**, Wirtschaftsvorsitzender der Europäischen Metropolregion Nürnberg

und weiteren zentralen Mitstreitern

zum Ausklang Sektempfang mit der Bigband der Universität Bayreuth

WAS TREIBT UNS AN? –
ENERGIE IN DER ZUKUNFT

Energie benötigen wir täglich in allen Bereichen unseres Lebens. Wie aber stellen wir sie in ausreichender Menge, in der jeweils gewünschten Form und zugleich umweltschonend und nachhaltig bereit? Welche Technologien sind besonders vorteilhaft, um Energie umzuwandeln, zu speichern, zu transportieren und effizient zu nutzen? Und wie kann man dabei unser menschliches Verhalten auf eine Weise einbinden, dass wir uns nicht eingeschränkt und bevormundet fühlen?

In diesem Panel wird an Beispielen gezeigt, welche intelligenten Lösungen an der Schnittstelle zwischen Mensch und Technik bereit stehen oder in Kooperationen von Wissenschaft und Praxis entwickelt werden.

Panelleitung:

- Prof. Dr.-Ing. Dieter Brüggemann, Universität Bayreuth und
  Prof. Dr. Thorsten Staake, Universität Bamberg

Tandemvorträge:

- FOR10'000 – ein Konzept für die Bioenergie im kommunalen Maßstab
  Prof. Dr. Ruth Freitag, Universität Bayreuth und
  Claus Rückert, Rückert NatUrgas GmbH
- Energie aus Wasserstoff – von der Heizung bis zur Logistik
  Dr.-Ing. Markus Preißinger, Universität Bayreuth und
  Dr.-Ing. Daniel Teichmann, Hydrogenious Technologies GmbH
- Nudging für die Umwelt:
  Wie intelligente Verbrauchsanzeigen zum Energiesparen motivieren
  Prof. Dr. Thorsten Staake, Universität Bamberg und
  Jonas Wirz, Amphiro AG
- Konzept „Green Hospital"
  Prof. Dr.-Ing. Thomas Schlosser, Hochschule Hof und
  Jürgen Kleylein, TechnoPlan GmbH

Veranstaltungsraum: Hörsaal H 17, Gebäude NW II

WAS BEWEGT UNS? – MOBILITÄT VON MORGEN

Nachhaltige Mobilität zählt zu den wichtigen Zielen, bei denen sich Technik und Gesellschaft in einem andauernden Dialog befinden. Mobilität von Personen und Waren ist darüber hinaus die Voraussetzung für das Gedeihen eines Wirtschaftsstandorts.

Die Endlichkeit der fossilen Ressourcen und die damit verbundene Suche nach klimagaseffizienten Technologien hat sich als Innovationstreiber erwiesen. Das betrifft sowohl den Leichtbau, die Elektrifizierung von Antriebsstrang und Fahrzeug, die Entwicklung CO_2-reduzierter Kraftstoffe als auch die Erprobung neuer Kraftstoffkonzepte, um in Oberfranken bei bestehender Infrastruktur eine deutlich nachhaltigere Mobilität zu garantieren.

Panelleitung:

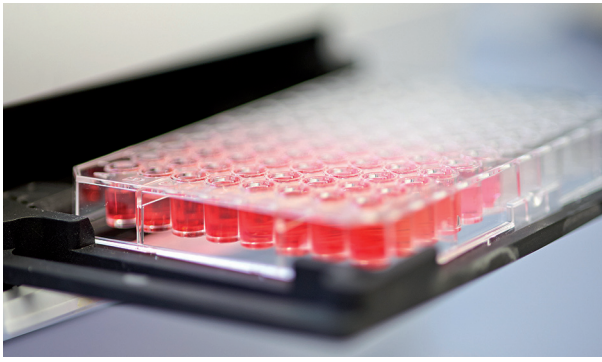
- Prof. Dr. Jürgen Krahl, Hochschule Coburg und
  Prof. Dr.-Ing. Ralf Moos, Universität Bayreuth

Tandemvorträge:

- Perspektiven und Trends im Leichtbau mit Faserverbundwerkstoffen für das Automobil
  Prof. Dr.-Ing. Volker Altstädt, Universität Bayreuth und
  Dr. Christian Leister, REHAU AG + Co.
- E-Climate: Heizen und Kühlen von E-Fahrzeugen
  Prof. Dr. Hartmut Gnuschke, Hochschule Coburg und
  Mark Sondermann, Valeo GmbH
- Kraftstoffe aus CO_2 und regenerativem Wasserstoff
  Prof. Dr.-Ing. Andreas Jess, Universität Bayreuth und
  Wolfgang Maus, WM Engineering & Consulting GmbH
- Diesel R33 – ein Prototyp für die Kraftstoffmodellregion Oberfranken
  Kristin Götz, Hochschule Coburg und
  Dr. Thomas Garbe, VOLKSWAGEN AG

Veranstaltungsraum: Hörsaal H 18, Gebäude NW II

WAS TUT UNS GUT? –
CHANCEN DURCH LEBENSMITTEL- UND GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN



Ernährung und Gesundheit bilden ein uns allen geläufiges Begriffspaar. So selbstverständlich dieses ist, so groß sind die damit assoziierten wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen. Wie können wir in einer alternden Gesellschaft die Gesunderhaltung fördern? Welche Nahrungsmittel sind eigentlich gesund und warum? Wie können wir ausreichende Mengen qualitativ hochwertiger Nahrung nachhaltig produzieren? Welches Regelwerk führt uns auf die besten Wege im Spannungsfeld von Sicherheit und Wirtschaftlichkeit, Genuss und Gefährdung? Dieses komplexe Themengebiet erfordert neben fächerübergreifender akademischer Forschung eine enge Zusammenarbeit mit der Industrie/Wirtschaft, um neue wissenschaftliche Erkenntnisse auch in der Praxis nutzbar zu machen.

Panelleitung:

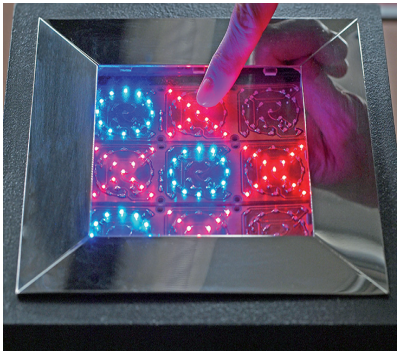
- Prof. Dr. Andreas Römpp, Universität Bayreuth und
  Prof. Dr.-Ing. Erich R. Reinhardt, Medical Valley EMN e.V.

Tandemvorträge :

- Tumorzell-Diagnostik aus dem Blut
  Prof. Dr. Rainer Schobert, Universität Bayreuth und
  Dr. Ulrich Pachmann, Laborpraxis Pachmann
- Angewandte Forschung in Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften
  Prof. Dr. Dr. Klaus Nagels, Universität Bayreuth und
  Dr. Michael Meyer, Siemens Healthcare GmbH
- Aromaforschung heute:
  Brückenschlag zwischen Chemie, Physiologie und Psychologie
  Prof. Dr. Andrea Büttner, Universität Erlangen-Nürnberg
- Genussregion Oberfranken: Wo kommen die Lebensmittel her
  und wie müssen sie gekennzeichnet werden?
  Prof. Dr. Markus Möstl, Universität Bayreuth und Dr. Ulrich Busch,
  Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

Veranstaltungsraum: Hörsaal H 24, Gebäude RW I

WAS BRINGT UNS WEITER? –
MÖGLICHKEITEN DURCH IT UND SENSORIK



Die Digitalisierung mit ihren aktuellen Technologien hat inzwischen eine strategische Bedeutung in den verschiedensten Lebensbereichen. Eine weitgehend vollständige Erfassung relevanter Daten ermöglicht die schnelle und genaue Analyse komplexer Situationen sowie deutlich präzisere Prognosen als Basis für Planungen aller Art. Eine wesentliche Voraussetzung für diese Erfassung ist eine weitgehend automatisierte Datenakquisition. Schlüsseltechnologien sind daher die Sensorik sowie die Analyse gerade auch unstrukturierter Daten wie Texte, Bilder oder Audiodaten.

Dieses Panel stellt mit drei Vorträgen exemplarisch Entwicklungen von Sensoren und deren Anwendungen im industriellen Umfeld vor. Ein weiterer Vortrag behandelt die Ableitung von Informationen aus unstrukturierten Texten zu Zwecken der Marktforschung. Damit fokussiert das Panel auf wichtige Basistechnologien für die Erfassung und Digitalisierung von unterschiedlichen Formen von Daten.

Panelleitung:

- Prof. Dr. Maria Kufner, Hochschule Coburg und
  Prof. Dr. Richard Göbel, Hochschule Hof

Tandemvorträge:

- Berührungsdetektion mittels akustischer Oberflächenwellen
  für die Interaktion mit intelligenten Objekten
  Prof. Dr. Gerhard Lindner, Hochschule Coburg und
  Thomas Weingärtner, Brose GmbH & Co. KG
- Öl- und Fettüberwachung –
  Im Spannungsfeld zwischen Laboranalytik und Online-Sensorik
  Mustafa Eskiner, Hochschule Coburg und
  Alexander Mäder, Brose GmbH & Co. KG
- Faseroptische Sensoren – Bauwerkssicherheit ist messbar
  Sven Homburg, LGA Landesgewerbeanstalt Bayern und
  Maria-Barbara Schaller, GGB Gesellschaft für Geomechanik u. Baumesstechnik
- Fortgeschrittenes Text-Mining als Dienstleistung in der Marktforschung
  Prof. Dr. Jörg Scheidt, Hochschule Hof und
  Marco Wörner, puls Marktforschung GmbH

Veranstaltungsraum: Hörsaal H 25, Gebäude RW I

TAGUNGSORT

Wo Denken viel Platz zur Entfaltung hat

Muss eine Universität immer erst ein paar hundert Jahre alt werden, um sich in Wissenschaft und Lehre international einen Namen zu machen? Die Universität Bayreuth, die 2015 ihr 40. Jubiläum feierte, ist der beste Beweis dafür, dass es auch schneller geht. International sichtbare Profilfelder, exzellente Forschungsleistungen und die hohe Qualität neuer fächerübergreifender Studienangebote locken ‚High Potentials' aus weit über 100 Ländern nach Bayreuth. Im Ranking des Wissenschaftsmagazins Times Higher Education (THE), das weltweit die besten unter den jüngsten Universitäten ermittelt, zählt die Universität Bayreuth zur Spitzengruppe. Ihre ausgeprägte fachliche Breite verbindet sie dabei mit starken Forschungsleistungen, wie das Ranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft belegt.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.500 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 235 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist sie der größte Arbeitgeber der Region. In der TechnologieAllianzOberfranken kooperiert sie mit der Universität Bamberg und den Hochschulen für angewandte Wissenschaften Coburg und Hof, vor allem in den Bereichen „Energie und Mobilität", „Werkstoffe", „IT/Sensorik" und „Mensch und Technik".

Musikalischer Ausklang des Wissenschaftstags

Für einen launigen Abschluss sorgt die Bigband der Universität Bayreuth

IMAGEKAMPAGNE „PLATZ FÜR …“ UND LEITBILD WABE

Wussten Sie, dass die Metropolregion Nürnberg mit einer Wirtschaftsleistung von 115 Mrd. Euro zu den elf größten Wirtschaftszentren Deutschlands zählt? 3,5 Mio. Einwohner leben auf einem Gebiet, das von Coburg bis Weißenburg, von Kitzingen bis Tirschenreuth weite Teile Nordbayerns umfasst. Dabei ist jeder zweite Quadratmeter Naturpark. Damit auch andere davon erfahren, wie gut es sich bei uns leben und arbeiten lässt, starten wir gemeinsam eine Imagekampagne.

Mitmach-Kampagne „Platz für …“

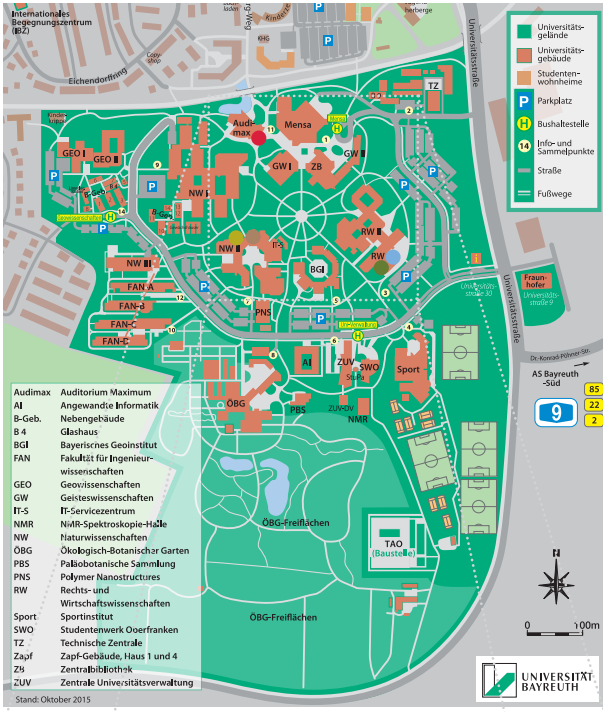
Die Imagekampagne stellt unter dem Motto „Platz für …“ Geschichten von Menschen vor, die in der Region ihr Lebensmodell verwirklicht haben. Die Kampagne ist – typisch für die Metropolregion – eine Mitmach-Kampagne. Sie sind eingeladen, Teil der Kampagne zu sein. Wenn viele mitmachen, wird sie gelingen. Beim Auftakt der Kampagne zeigen wir Ihnen, wie Sie sich beteiligen können.

Leitbild für nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung (WaBe)

Ein wichtiger „Kompass“ für die wirtschaftliche Schwerpunktsetzung der Region – und damit auch fachliche Basis für die Imagekampagne – ist das Leitbild für nachhaltiges Wachstum und Beschäftigung (WaBe). Sein technologisch-wirtschaftlicher Code für die Zukunft der Metropolregion wurde durch das gemeinsame Engagement regionaler Akteure fortentwickelt. Mit Ihnen möchten wir an diesem Abend das fortentwickelte Leitbild in Kraft setzen!

Beim anschließenden Sektempfang ist dann „Platz für Feiernde“ und der Wissenschaftstag 2016 klingt am Audimax-Weiher aus.

ANFAHRT



Lebensmittel- und Gesundheitswissenschaften

IT/Sensorik Mobilität Energie

Registratur, Plenum, Kaffeepause

ANMELDUNG

Bitte schicken Sie diesen Abschnitt bis spätestens **Montag, 11. Juli 2016**, an das Projektbüro des 10. Wissenschaftstages oder melden Sie sich online an unter:

www.wissenschaftstag.metropolregion.nuernberg.de/anmeldung

.....
Institution

.....
Abteilung

.....
Funktion

.....
Name

.....
Straße, Hausnr.

.....
PLZ, Ort

.....
E-Mail-Adresse

Bitte merken Sie mich für eines der folgenden Panels vor:

- ☐ Energie
- ☐ Mobilität
- ☐ Lebensmittel- und Gesundheitswissenschaften
- ☐ IT/Sensorik
- ☐ KEINE Panelteilnahme

Ich komme zum Auftakt der Imagekampagne „Platz für…“ und Leitbild WaBe sowie zum Sektempfang:

- ☐ JA
- ☐ NEIN

Ich stimme zu, dass meine personenbezogenen Daten unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzrichtlinien bis auf Widerruf elektronisch verarbeitet und gespeichert werden. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Wissenschaftstag wird durch Film und Fotografie dokumentiert. Mit der Teilnahme willige ich ein, dass diese Dokumente veröffentlicht werden. Die Teilnahme am 10. Wissenschaftstag ist kostenfrei.

Projektbüro des Wissenschaftstags:
Kulturidee GmbH
Singerstraße 26, 90443 Nürnberg
Tel.: 0911 81026-0, Fax: 0911 81026-12
E-Mail: wissenschaftstag@metropolregion.nuernberg.de

metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

Lokale Partner:

BAYREUTH

STADT WERKE Bayreuth

UNIVERSITÄT BAYREUTH

KOCHINVEST
Unternehmensgruppe
Immobilienkompetenz seit 1951

LGA

Weiterer Förderer:

Sparkasse Bayreuth

Veranstalter:
Europäische Metropolregion Nürnberg / Forum Wissenschaft
Geschäftsstelle
Stadt Fürth – Referat für Wirtschaft, Wissenschaft,
Stadtentwicklung und Liegenschaften
Königsplatz 1
90762 Fürth
Internet: www.wissenschaftstag.metropolregion.nuernberg.de

Veranstaltungsort:
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Projektbüro:
Kulturidee GmbH
Singerstraße 26
90443 Nürnberg
Tel.: 0911 81026-0, Fax: 0911 81026-12
E-Mail: wissenschaftstag@metropolregion.nuernberg.de
Internet: www.kulturidee.de

Fotos:
David Ebener/Universität Bamberg, Lili Nahapetian/Universität Bayreuth, Herbert Popp/Universität Bayreuth, Marius Schmidt/pixelio.de, Christoph Schöning/Hochschule Coburg